

Hawesko Holding AG Hamburg

ISIN DE0006042708

Reuters HAWG.DE, Bloomberg HAW GR

Quartalsmitteilung zum 31. März 2020

Hamburg, 12. Mai 2020

Highlights

in Millionen €

	1. Quartal		+/-
	<u>1.1.– 31.3.2020</u>	<u>1.1.– 31.3.2019</u>	
Konzernumsatz	123,8	119,7	+3,4 %
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	3,9	3,8	+2,6 %
Konzernüberschuss ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	1,9	1,9	0,0 %

N.B. Die Zahlen für das Vorjahresquartal wurden durch rückwirkende Anwendung von IFRS-16-Wahlrechten angepasst.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Freunde der Hawesko-Gruppe,

kurz nachdem wir das Zahlenwerk zum vergangenen Geschäftsjahr vorgelegt haben, stellen wir Ihnen heute die Ergebnisse für das erste Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2020 vor.

Wir haben den Umsatz im ersten Quartal trotz der erheblichen Verwerfungen durch die Corona-Pandemie im März um 3,4 % gegenüber dem Vorjahresquartal steigern können. Das ist eine gute Entwicklung und hauptsächlich unserer diversifizierten Aufstellung im breitgefächerten Weinmarkt zu verdanken. Aber auch der schrittweise Ausbau der Digitalisierung der Hawesko-Gruppe trägt gerade in dieser Ausnahmesituation Früchte. Aus der Nähe betrachtet weisen die Konzernsegmente allerdings erhebliche Unterschiede in ihrer Entwicklung auf: E-Commerce erweist sich in Corona-Zeiten als sehr wachstumsstark, Retail trotz teilweiser behördlicher Einschränkungen als sehr robust und B2B durch das nahezu völlige Ausbleiben der Bestellungen seitens der Gastronomie-Kunden als schwierig. In Zahlen drückt sich das im Berichtsquartal mit einem Umsatzplus in den Segmenten E-Commerce von 5,6 % und Retail von 4,3 % aus, während das Segment B2B Stagnation verzeichnet.

Diese Zweiteilung spiegelt sich im operativen Ergebnis (EBIT) weitgehend wider: Absoluter Spitzenreiter in der Ergebnisentwicklung ist das Segment E-Commerce mit einer Steigerung gegenüber dem Vorjahresquartal um eine Million Euro (+52,6 %). Das Retail-Segment konnte planmäßig angefallene Einmalaufwendungen von ca. € 1 Mio. im Zusammenhang mit dem Übergang der Logistik an einen neuen Dienstleister fast vollständig kompensieren und blieb mit einem Rückgang um knapp € 0,3 Mio. gegenüber dem Vorjahresniveau fast unverändert. Das Segment B2B

GESCHÄFTSVERLAUF

Ertragslage

Erstes Quartal

Im Zeitraum Januar bis März 2020 konnte der Konzernumsatz von € 119,7 Mio. auf € 123,8 Mio. und damit um 3,4 % gesteigert werden. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit im Konzern (EBIT) betrug im ersten Quartal 2020 € 3,9 Mio. nach € 3,8 Mio. im Vorjahresquartal. Die EBIT-Marge erreichte wie im Vorjahr 3,2 %.

Im Segment Retail (*Jacques' Wein-Depot* und *Wein & Co.*) konnte der Umsatz von € 43,7 Mio. im Vorjahresquartal um 4,3 % auf € 45,6 Mio. im Berichtsquartal gesteigert werden. *Jacques'* erzielte insbesondere durch eine Marketingaktion „Große Weinprobe“ sowie durch Bevorratungskäufe im März Umsatzsteigerungen gegenüber dem Vorjahresquartal. Der Umsatz von *Wein & Co.* war durch die von den österreichischen Behörden angeordnete Schließung aller stationärer Einzelhandelsstandorte erheblich beeinträchtigt und lag im Quartal unter dem Vorjahresniveau. Zum Stichtag Quartalsende verfügte *Jacques'* über 320 Depots in Deutschland (Vorjahr: 314). Von diesen durften zum Stichtag 79 Depots infolge behördlichen Auflagen nur mit Einschränkungen betrieben werden. Inzwischen gelten die Einschränkungen nur noch für 11 Standorte. *Wein & Co.* verfügt über 20 Standorte in Österreich, die zum Quartalsstichtag von Amts wegen geschlossen blieben, inzwischen aber größtenteils wieder geöffnet haben. Eine flächenbereinigte Betrachtung der Geschäftsentwicklung von *Wein & Co.* ist im Berichtsquartal aufgrund der Schließungen nicht sinnvoll. Bei flächenbereinigter Betrachtung der *Jacques' Wein-Depots* erhöhte sich deren Umsatz um 6,6 % gegenüber dem des ersten Quartals 2019. Dabei reduzierte sich der Durchschnittsbon geringfügig, die Kundenfrequenz stieg an und auch die Zahl der aktiven Kunden konnte erneut gesteigert werden. Das Segment-EBIT lag bei € 2,5 Mio. im Berichtsquartal bzw. bei € 2,8 Mio. im Vorjahr.

Das Segment E-Commerce konnte den Umsatz mit einem Plus von 5,6 % gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich steigern (von € 39,1 Mio. auf € 41,3 Mio.). Haupttreiber war der Onlineabsatz. Die Entwicklung bei der Tochter *HAWESKO* profitierte insbesondere von vielen Neukunden. Die Umsatzentwicklung bei *Vinos* verzeichnete einen besonderen Schub ab Mitte März – im Berichtsquartal konnte der Umsatz um 11,9 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Mit dem neuen Onlineshop wurden Verbesserungen sowohl bei der Verweildauer wie auch bei der Konversion erzielt. *WirWinzer* wuchs um 47 % durch erheblich mehr Neukunden und eine bessere Konversion. Im ersten Quartal 2020 stieg der Anteil der Internetumsätze gegenüber dem Vorjahresquartal stark an und belief sich auf 65 % des Segmentumsatzes (Vorjahr: 57 %). Das Segment-EBIT im E-Commerce stieg kräftig auf € 2,9 Mio., nach € 1,9 Mio. im Vorjahr.

Im Segment B2B (Großhandel) ist die Geschäftsentwicklung am stärksten von den Einschränkungen der Gastronomie und des Gastgewerbes aufgrund der Corona-Pandemie betroffen, dennoch lag der Quartalsumsatz mit € 36,9 Mio. auf dem Niveau des Vorjahres. Positive Effekte ergaben sich aus den Aktivitäten der neuen Tochter *Volume Spirits* (Spirituosen) sowie aus Sortimentsergänzungen bei *Wein Wolf*. Dagegen war die Entwicklung der restlichen B2B-Töchter Corona-bedingt rückläufig. Im Inland wurde insgesamt ein Umsatzplus von 2,0 % erzielt. Das Auslandsgeschäft lag in Summe um 7,1 % unter Vorjahr. Das EBIT der B2B-Töchter lag aufgrund der geringeren Margen durch die krisenbedingte stärkere Gewichtung margenschwächerer Absatzkanäle – mehr LEH, weniger Gastronomie – bei € -0,2 Mio. und damit unter dem Vorjahresquartal (€ 0,7 Mio.).

Der Konzern-Rohertrag des ersten Quartals erhöhte sich um € 1,0 Mio. auf € 53,1 Mio., was einer Quote von 42,9 % (Vorjahr: 43,6 %) entspricht. Der leichte Rückgang der Handelsmarge resultiert in erster Linie aus einem geänderten Produktmix im B2B-Segment. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von € 5,5 Mio. (Vorjahresquartal: € 5,1 Mio.) setzen sich in der Hauptsache aus Miet- und Pächterträgen bei *Jacques'* sowie aus Werbekostenzuschüssen zusammen. Der Personalaufwand reduzierte sich im ersten Quartal um € 0,1 Mio. auf € 15,6 Mio. und machte 12,6 % vom Umsatz aus (Vorjahr: 13,5 %).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und die sonstigen Steuern haben sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum wie folgt entwickelt (Rundungsdifferenzen sind möglich):

in Millionen €	01.01.- 31.03.2020	01.01.- 31.03.2019
Werbung	9,8	9,5
Provisionen	9,1	8,9
Fracht- und Logistik*	7,9	6,2
Übrige	7,3	7,9
	34,1	32,5

*Diese Position wurde bis 31.12.2019 mit den gleichen Bestandteilen als „Versand“ bezeichnet.

Die Werbeaufwendungen befanden sich mit € 9,8 Mio. leicht über dem Niveau des Vorjahres (€ 9,5 Mio.) und entsprachen einer Aufwandsquote von 8,1 % vom Umsatz (Vorjahr: 7,9 %). Die Aufwendungen für Provisionen stiegen auf € 9,1 Mio. (Vorjahr: € 8,9 Mio.), die entsprechende Aufwandsquote betrug 7,4 % vom Umsatz (Vorjahr: 7,5 %). Die Aufwendungen für Fracht- und Logistik erhöhten sich auf € 7,9 Mio. (Vorjahr: € 6,2 Mio.), die Quote lag bei 6,3 % vom Umsatz (Vorjahr: 5,2 %). Insgesamt summierten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und sonstigen Steuern auf € 34,1 Mio. (Vorjahr: € 32,5 Mio.): Sie machten somit im Berichtsquartal 27,5 % des Umsatzes aus, nach 27,1 % im Vorjahresquartal.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit im Konzern (EBIT) belief sich im Anfangsquartal 2020 auf € 3,9 Mio. und ist damit nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr. Von den oben beschriebenen Beiträgen der einzelnen Segmente zum operativen Ergebnis werden Zentralkosten von € 1,3 Mio. (Vorjahresquartal: € 1,6 Mio.) abgezogen und in der Spalte „Sonstiges/Überleitung“ in der Tabelle auf Seite 10 ausgewiesen.

Die Angaben zum Vorjahresquartal wurden aufgrund abweichend ausgeübter Erleichterungswahlrechte im Rahmen der Erstanwendung von IFRS 16 angepasst. Für die Gebäudemietverträge bei *Jacques' Wein Depot* hat der Konzern zur Bewertung der Nutzungsrechte den Buchwert so angesetzt, als sei der Standard bereits seit Bereitstellungsdatum angewandt worden. Dies führt zu einer Erhöhung des EBIT-Ausweises für das Vorjahresquartal in Höhe von € 0,3 Mio. sowie des Finanzaufwand-Ausweises von € -0,2 Mio. und folglich zum Konzernüberschuss von € 0,1 Mio. gegenüber dem Ausweis im veröffentlichten Quartalsbericht zum 31. März 2019.

Der Ausweis des Finanzergebnisses lag im Berichts- wie im Vorjahresquartal bei € -1,1 Mio. Das Ergebnis vor Ertragsteuern war gegenüber dem Vorjahr auf € 2,8 Mio. belief sich unverändert. Der Steueraufwand wird mit € -0,9 Mio. angesetzt (Vorjahr: € -0,8 Mio.). Der auf die Aktionäre der Hawesko Holding AG entfallende Konzernüberschuss beläuft sich auf € 1,9 Mio. (Vorjahr: € 1,9 Mio.) Das sich daraus errechnende Ergebnis pro Aktie betrug demnach gleich wie im Vorjahr € 0,22. Dabei wurde im Berichtszeitraum eine Aktienstückzahl von 8.983.403 (unverändert zum Vorjahr) zugrunde gelegt.

Vermögenslage

Struktur der Konzernbilanz

in Millionen €, Rundungsdifferenzen möglich

	31.03.2020		31.12.2019		31.03.2019	
Aktiva						
Langfristige Vermögensgegenstände	196,4	50 %	197,7	50 %	201,9	53 %
Kurzfristige Vermögensgegenstände	<u>195,6</u>	<u>50 %</u>	<u>197,3</u>	<u>50 %</u>	<u>180,1</u>	<u>47 %</u>
Bilanzsumme	<u>392,0</u>	<u>100 %</u>	<u>394,9</u>	<u>100 %</u>	<u>381,9</u>	<u>100 %</u>
Passiva						
Eigenkapital	112,9	29 %	110,9	28 %	102,0	27 %
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	142,8	36 %	143,1	36 %	145,1	38 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten	<u>136,3</u>	<u>35 %</u>	<u>140,9</u>	<u>36 %</u>	<u>134,8</u>	<u>35 %</u>
Bilanzsumme	<u>392,0</u>	<u>100 %</u>	<u>394,9</u>	<u>100 %</u>	<u>381,9</u>	<u>100 %</u>

Veränderungen gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2019

Die Bilanzsumme per 31. März 2020 belief sich auf € 392,0 Mio. und liegt damit in etwa auf dem Stand vom 31. Dezember 2019 (€ 394,9 Mio.). Saisontypisch sanken die kurzfristigen Vermögensgegenstände – um € 1,6 Mio. – gegenüber dem Jahresstichtag. Hauptgrund war eine Verminderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erreichen ihren Jahreshöchststand typischerweise am 31. Dezember).

Das Eigenkapital erhöhte sich von € 110,9 Mio. am 31. Dezember 2019 auf € 112,9 Mio. am 31. März 2020 infolge des Periodenüberschusses. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sanken um € 4,6 Mio. auf € 136,3 Mio. (die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erreichen ihren Jahreshöchststand typischerweise am 31. Dezember).

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresstichtag 31. März 2019

Die Bilanzsumme erhöhte sich von € 381,9 Mio. auf € 392,0 Mio. Die größten Anstiege fanden bei dieser Betrachtung bei den kurzfristigen Vermögenswerten (vor allem Vorräte) bzw. Verbindlichkeiten statt.

Der Working-Capital-Bedarf hat sich zum 31. März 2020 gegenüber dem Vorjahresstichtag erhöht.

Finanzlage

Liquiditätsanalyse

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit errechnete sich im Drei-Monats-Zeitraum für den Hawesko-Konzern mit € –9,1 Mio., nach € –7,4 Mio. im Vorjahr. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist durch die Saisonalität des Geschäfts im Drei-Monats-Zeitraum üblicherweise negativ. Die für Investitionstätigkeit eingesetzten Zahlungsmittel betragen in den ersten drei Monaten 2020 € 1,7 Mio. (Vorjahresperiode: € 2,0 Mio.).

Konzern-Cashflow in Millionen €, Rundungsdifferenzen möglich	1.1.– 31.03.2020	1.1.– 31.03.2019
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	–9,1	–7,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–1,7	–2,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	10,6	1,0

Der Free-Cashflow erreichte € –11,7 Mio. im ersten Quartal 2020, nach € –10,4 Mio. im Vorjahreszeitraum. Er errechnet sich aus dem Netto-Zahlungsmittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit (€ –9,1 Mio.) abzüglich eingesetzter Mittel für Investitionstätigkeit von € 1,7 Mio. sowie erhaltener und gezahlter Zinsen (€ –0,9 Mio.).

Investitionsanalyse

Die Investitionen betreffen solche für immaterielle Vermögenswerte (€ 0,8 Mio., Vorjahr: € 0,7 Mio.), die sich im Wesentlichen auf Customer-Relationship-Management- sowie Onlineshop-Software bezogen, wie auch solche in Sachanlagen von € 1,1 Mio. (Vorjahr: € 1,3 Mio.). Letztere betrafen insbesondere Umbau- sowie Erweiterungs- und Ersatzinvestitionen.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Risikolage der Hawesko Holding AG und ihre Chancen haben sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2019 nicht geändert.

PROGNOSEBERICHT

Ausblick

Gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2019 hat sich der Ausblick des Hawesko-Vorstands für das Geschäftsjahr 2020 nicht geändert. Die Auswirkungen aufgrund der Ausbreitung des Coronavirus sind immer noch schwer einschätzbar und deshalb eine seriöse Prognose derzeit nicht möglich.

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
 für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2020**

(in Millionen €, nicht testiert, Rundungsdifferenzen möglich)

1.1.–31.3. 2020 1.1.–31.3. 2019*

	1.1.–31.3. 2020	1.1.–31.3. 2019*
Umsatzerlöse aus Kundenverträgen	123,8	119,7
Erhöhung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen	—	0,1
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,2	0,2
Sonstige betriebliche Erträge	5,5	5,1
Aufwendungen für bezogene Waren	-70,6	-67,5
Personalaufwand	-15,6	-16,1
Abschreibungen und Wertminderungen	-5,3	-5,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen und sonstige Steuern	-34,2	-32,4
davon Wertminderung aus finanziellen Vermögenswerten	<u>-0,1</u>	<u>-0,1</u>
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	3,9	3,8
Finanzergebnis		
Zinserträge/-aufwendungen	-0,9	-1,0
Sonstiges Finanzergebnis	-0,3	-0,1
Erträge aus at equity bilanzierten Unternehmen	<u>0,1</u>	=
Ergebnis vor Ertragsteuern	2,8	2,7
Ertragsteuern und latente Steuern	<u>-0,9</u>	<u>-0,8</u>
Konzernüberschuss	1,9	1,9
davon entfallen		
– auf die Aktionäre der Hawesko Holding AG	1,9	1,9
– auf nicht beherrschende Gesellschafter	0,0	0,0
Ergebnis je Aktie (in €, unverwässert = verwässert)	0,22	0,22
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Stückzahl in tausend, unverwässert = verwässert)	8.983	8.983

* Die Zahlen des Vorjahresquartals wurden aufgrund abweichend ausgeübter Erleichterungswahlrechte im Rahmen der Erstanwendung von IFRS 16 angepasst, siehe Textabschnitt „Ertragslage“ oben.

Konzernbilanz

in Mio. €	31.03.2020	31.12.2019	31.03.2019
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	56,1	56,4	61,4
Sachanlagen*	126,0	127,1	128,6
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	3,8	3,9	3,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0,1	0,1	0,1
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	3,2	3,1	2,0
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1,0	0,9	0,9
Latente Steuern	6,2	6,1	5,6
	196,4	197,6	201,8
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte und geleistet Anzahlungen auf Vorräte	130,0	120,9	119,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30,5	45,8	30,4
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	9,2	5,0	5,6
Forderungen aus Ertragsteuern	7,1	6,9	7,8
Bankguthaben und Kassenbestände	18,8	18,7	16,7
	195,6	197,3	180,1
	392,0	394,9	381,9
PASSIVA			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital der Hawesko Holding AG	13,7	13,7	13,7
Kapitalrücklage	10,1	10,1	10,1
Gewinnrücklagen*	85,6	83,6	75,1
Sonstige Rücklagen	-0,2	-0,2	-0,2
Eigenkapital der Aktionäre der Hawesko Holding AG	109,2	107,2	98,7
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	3,7	3,7	3,3
	112,9	110,9	102,0
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten			
Pensionsrückstellungen	1,1	1,1	1,1
Sonstige langfristige Rückstellungen	1,6	1,8	1,7
Finanzschulden	15,4	16,1	24,6
Leasingverbindlichkeiten*	107,4	108,5	104,1
Vertragsverbindlichkeiten	5,4	5,4	2,5
Sonstige Verbindlichkeiten	8,0	6,2	7,3
Latente Steuern	3,9	4,0	3,8
	142,8	143,1	145,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Anteile anderer Gesellschafter am Kommanditkapital von Tochtergesellschaften	0,2	0,3	0,2
Finanzschulden	31,6	15,3	26,9
Leasingverbindlichkeiten*	11,8	12,8	10,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54,7	71,0	51,2
Vertragsverbindlichkeiten	12,6	13,8	11,8
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	3,5	4,0	3,4
Sonstige Verbindlichkeiten	21,9	23,7	30,5
	136,3	140,9	134,8
	392,0	394,9	381,9

Rundungsdifferenzen möglich

* Die Zahlen des Vorjahresquartals wurden aufgrund abweichend ausgeübter Erleichterungswahlrechte im Rahmen der Erstanwendung von IFRS 16 angepasst, siehe Textabschnitt „Ertragslage“ oben.

Konzern-Kapitalflussrechnung

(in Millionen €, nicht testiert, Rundungsdifferenzen möglich)	1.1.– <u>31.3.2020</u>	1.1.– <u>31.3.2019</u>
Ergebnis vor Ertragsteuern	2,8	2,7
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens*	5,3	5,2
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwände und Erträge	0,4	-0,1
Zinsergebnis*	0,9	1,0
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,0	0,0
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	-0,1	-
Erhaltene Dividendenausschüttungen von Beteiligungen	-0,1	-
Veränderung der Vorräte	-9,1	-5,0
Veränderung der Forderungen, der sonstigen Vermögenswerte	9,8	17,7
Veränderung der Rückstellungen	0,6	-0,0
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)*	-17,9	-27,5
Erhaltene Zinsen	0,0	0,0
Ertragsteuerzahlungen	<u>-1,7</u>	<u>-1,4</u>
Netto-Zahlungsmittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-9,1	-7,4
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Netto-Zahlungsmittel	-	-
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-1,9	-2,0
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,2	0,0
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	=	=
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Netto-Zahlungsmittel	-1,7	-2,0
Auszahlungen für Dividenden	-	-
Auszahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner	0,0	-
Auszahlungen an NCI Forwards	-	-
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-2,9	-2,7
Aufnahme und Tilgung von Finanzschulden	14,4	4,7
Gezahlte Zinsen	-0,9	-1,0
Aus Finanzierungstätigkeit zugeflossene Netto-Zahlungsmittel	10,6	1,0
Auswirkungen von Kursveränderungen auf die Zahlungsmittel	0,3	0,0
Netto-Ab-/Zunahme von Zahlungsmitteln	0,1	-8,4
Zahlungsmittel am Anfang des Zeitraums	18,7	25,1
Zahlungsmittel am Ende des Zeitraums	18,8	16,7

* Die Zahlen des Vorjahresquartals wurden aufgrund abweichend ausgeübter Erleichterungswahlrechte im Rahmen der Erstanwendung von IFRS 16 angepasst, siehe Textabschnitt „Ertragslage“ oben.

Konzern-Segmentberichterstattung

für den Zeitraum vom 1. Januar - 31. März 2020

in Mio.€	1.1-31.3. <u>2020</u>	1.1-31.3. <u>2019</u>
Retail		
Fremdumsatz:	45,6	43,7
EBIT*:	2,5	2,8
B2B		
Fremdumsatz:	36,9	36,9
EBIT*:	-0,2	0,7
E-Commerce		
Fremdumsatz:	41,3	39,1
EBIT*:	2,9	1,9
Sonstiges/Überleitung		
Fremdumsatz:	0	0
EBIT*:	-1,3	-1,6
Konzern		
Fremdumsatz:	123,8	119,7
EBIT*:	3,9	3,8

* Die Zahlen des Vorjahresquartals wurden aufgrund abweichend ausgeübter Erleichterungswahlrechte im Rahmen der Erstanwendung von IFRS 16 angepasst, siehe Textabschnitt „Ertragslage“ oben.

Angaben zur Quartalsmitteilung zum 31. März 2020

Die vorliegende Quartalsmitteilung enthält nicht alle für einen Konzernabschluss notwendigen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss 2019 zu lesen.

Sie ist weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Sonstige Angaben	1.1.–31.3. <u>2020</u>	1.1.–31.3. <u>2019</u>
Mitarbeiter (Durchschnitt während des Zeitraums)	1.187	1.170

Kalender:

Hauptversammlung 2020	15. Juni 2020 (findet wegen der Coronavirus-Pandemie später im Jahr statt)
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2020	6. August 2020
Quartalsmitteilung zum 30. September 2020	5. November 2020
Vorläufige Geschäftszahlen 2020	Anfang Februar 2021

Herausgegeben von: Hawesko Holding AG – Investor Relations
 Elbkaihaus
 Große Elbstraße 145d
 22767 Hamburg
 Tel. +49 40 / 30 39 21 00
 www.hawesko-holding.com